

## NIEDERSCHRIFT

**Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses in der  
Legislaturperiode 2016 bis 2021  
am 27.03.2017  
Turmzimmer des Bürgerhauses, Schulstraße 4, Kirchhain**

**Anwesend waren:**Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Peter Emmerich  
 Herr Patrick Gatzert  
 Herr Stefan Menz  
 Herr Michael Nass  
 Herr Reiner Nau  
 Frau Dagmar Schmidt  
 Frau Susanne Stein-Bast  
 Herr Prof. Dr. Rainer Waldhardt

Ausschussvorsitzender

Anwesend ohne Stimmrecht

Frau Angelika Aschenbrenner  
 Frau Tanja Bader  
 Herr Ulrich Balzer  
 Herr Norbert Boland  
 Frau Dr. Ingeborg Cernaj  
 Herr Karl-Heinz Geil  
 Herr Reinhard Heck  
 Herr Markus Heeb  
 Frau Barbara Hesse  
 Herr Lothar Klingelhöfer  
 Herr Harald Kraft  
 Herr Dr. Christian Lohbeck  
 Herr Heinrich Maus  
 Herr Prof. Dr. Erhard Mörschel  
 Herr Konrad Neurath  
 Frau Katharina Pfaff-Gojic  
 Herr Uwe Pöppler  
 Frau Helga Sitt  
 Herr Klaus Weber

bis TOP 4

ab TOP 3

ab TOP 2

Schriftführer

Herr Dirk Lossin

Für den Magistrat

Herr Bürgermeister Olaf Hausmann  
Herr Stadtrat Peter Ahne  
Herr Stadtrat Wolfgang Budde  
Frau Stadträtin Karin Pielsticker  
Herr Stadtrat Hans-Jürgen Sitt

Für die Verwaltung

Herr Benjamin Beule	Mitarbeiter Fachbereich 3/Sicherheit und Ordnung, zu TOP 4
Frau Meike Bonsa	Mitarbeiterin Fachbereich 4/Liegenschaften, Bau und Stadtentwicklung, zu TOP 3
Herr Volker Dornseif	Leiter Fachbereich 4/Liegenschaften, Bau und Stadtentwicklung, zu TOP 3
Herr Stephan Stey	Mitarbeiter Fachbereich 4/Liegenschaften, Bau und Stadtentwicklung, zu TOP 3

Als Gast

Herr Dipl.-Ing. Sven Dömges	Büro agc GmbH, Marburg, zu TOP 3
-----------------------------	----------------------------------

<b><u>Beginn der Sitzung:</u></b>	18:30 Uhr
<b><u>Ende der Sitzung:</u></b>	19:45 Uhr

**Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 27.03.2017**

**(TOP 1)**

**Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ausschusses rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Ausschuss nach § 53 i.V. mit § 62 Abs. 5 HGO beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. -/-

**Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 27.03.2017**

**(TOP 2)**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 06.02.2017**

Die Niederschrift über die Sitzung am 06.02.2017 wurde mit dem

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

genehmigt. -/-

**Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 27.03.2017****(TOP 3)****Radweg Bahn-Süd;****Vorstellung des Projektes durch das Planungsbüro agc GmbH**

Herr Dipl.-Ing. Sven Dömges vom Büro aqua geo consult GmbH aus Marburg stellte den Anwesenden die Planungen zur Neugestaltung der Radwege R 2 und R 6 im Bereich der Kernstadt vor. Dabei galt das besondere Augenmerk der Trassenführung im Bereich Frankfurter Straße / Steinweg und der damit einhergehenden Anlegung eines Radweges mit einer deutlich geringeren als der sonst bei Radfernwegen üblichen Breite von 3,00m im Viadukt der Main-Weser-Bahn. Thematisiert wurde auch die Anbindung des Fernradweges über eine Querungshilfe unmittelbar am Viadukt und das „Kohlegässchen“ in Richtung Bahnhof/Innenstadt.

Details zum Vortrag können der im Gremieninfoportal hinterlegten Power Point-Präsentation, die auf Wunsch auch in Papierform ausgehändigt wird, entnommen werden.

Zu der vom Fördermittelgeber Hessen Mobil wegen der Verengung des Radweges im Viadukt geforderten Radfahrerampel bittet der Ausschuss im Nachgang noch um eine Mitteilung, wie hoch die jährlichen Unterhaltungskosten für diese Anlage sind. -/-

## Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 27.03.2017

### (TOP 4)

#### **Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion:**

#### **Abbruch des zweiten Verkehrsversuchs "Sperrung der Brießelstraße"**

Einleitend stellte Bürgermeister Olaf Hausmann fest, dass der zweite Verkehrsversuch (Einbahnstraße im Steinweg auf dem Anschnitt zwischen Minikreisel und Annapark in Richtung Innenstadt) nicht zu dem gewünschten Effekt einer Verkehrsberuhigung im Bereich Bahnhofstraße / Am Markt geführt hat. Daher wird jetzt in Absprache mit dem Verkehrsverein ab dem 10.04.2017 als dritte Alternative eine Einbahnstraßenregelung in der Brießelstraße (stadtauswärts auf dem Abschnitt zwischen der Bahnhofstraße und Am Schefferplatz) erprobt.

Mitarbeiter Benjamin Beule (Fachbereich 3/Straßenverkehrsbehörde) stellte sowohl diese Variante als auch noch einmal die Erkenntnisse aus dem zweiten Verkehrsversuch, nämlich

- Verkehrsberuhigung im Steinweg und damit an der falschen Stelle
- Querungsmöglichkeit von der Bahnhofstraße auf den Marktplatz für Fußgänger nicht verbessert
- Fahrzeugzahlen in der Brießelstraße wieder erhöht vor.

Mit dem dritten Verkehrsversuch soll eine Reduzierung des Durchgangverkehrs erreicht werden. Gleichzeitig wird aber sichergestellt, dass die Parkplätze und die Geschäfte in der Innenstadt einfach und problemlos angefahren werden können. Darüber hinaus wird eine Verbesserung für querende Fußgänger in der Verbindung von der Bahnhofstraße zur Straße Am Markt erwartet. Die Folien des Power Point-Vortrages, der im Gremieninfoportal hinterlegt ist und auf Wunsch auch in Papierform ausgehändigt werden kann, beinhalten Einzelheiten zu den Ausführungen von Mitarbeiter Beule.

Bürgermeister Hausmann kündigte an, nach Beendigung des Verkehrsversuchs Nr. 3 unter Einbeziehung der Rückmeldungen aus der Öffentlichkeit und des Verkehrsvereins eine abschließende Bilanz zu ziehen und dann endgültig über das weitere Vorgehen zu entscheiden.

Der Stadtverordnete Uwe Pöppler (CDU-Fraktion) bat darum, ihm detailliert mitzuteilen, welche Rechtsvorschrift festlegt, dass in geschwindigkeitsreduzierten Zonen (hier: Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich Brießelstraße, Tempo-20-Zone) keine Fußgängerüberwege („Zebrastrifen“) angelegt werden dürfen. Nach seiner Kenntnis kann sich der Bürgermeister nicht auf die „Richtlinien für die Anlegung von Fußgängerüberwegen 2001“ berufen, da diese lediglich empfehlenden Charakter haben.

Ergänzend hierzu regte der Stadtverordnete Dr. Christian Lohbeck (FDP-Fraktion) an, auch EU-rechtliche Vorgaben in die Prüfung mit einzubeziehen.

Auf Rückfrage des Ausschussvorsitzenden, erklärte der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Stadtverordneter Uwe Pöppler, dass der von ihm eingereichte Änderungsantrag mit dem Wortlaut:

*"Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Bürgermeister als Straßenverkehrsbehörde, den aktuellen zweiten Verkehrsversuch umgehend zu beenden und mit dem letzten Verkehrsversuch einer durchgehenden Einbahnstraße (Fahrtrichtung: Minikreisel Richtung Borngasse) zu beginnen."*

in der heutigen Sitzung nicht zur Abstimmung gestellt werden soll. Im Übrigen ließ Pöppler offen, ob seine Fraktion in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.04.2017 ggf. einen (weiteren) Änderungsantrag einbringen wird. -/-

**Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 27.03.2017****(TOP 5)****Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und DIE LINKE:  
Errichtung von Ladestationen für Elektro-Fahrzeuge**

Nach der Einbringung des Antrages durch Stadtverordnetenvorsteher Klaus Weber für die antragstellenden Fraktionen und der sich daran anschließenden Aussprache verständigten sich die Anwesenden darauf, für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.04.2017 nach Möglichkeit einen gemeinsamen Prüfantrag zum Thema „Infrastruktur für Elektro-Fahrzeuge“ zu erarbeiten und auf die Tagesordnung zu setzen.

Eine Abstimmung über den vorliegenden gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und DIE LINKE mit dem Wortlaut:

*"Der Magistrat wird beauftragt, die Thematik "Ladestation für Elektro-Fahrzeuge" aufzunehmen und im Rahmen der gegebenen Haushaltsmöglichkeiten umzusetzen. Idealerweise sollten die E-Tankstellen in Verbindung mit bestehenden oder neu zu errichtenden PV-Anlagen entstehen um eine zukunftsorientierte Nutzung zu erreichen. Planung, Errichtung und Betrieb dieser Anlagen sollen möglichst mit regionalen Energiepartnern realisiert werden."*

fand nicht statt. -/-

**Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 27.03.2017****(TOP 6)****Mitteilungen des Magistrats****1. Gesamtradwegenetz der Stadt Kirchhain**

Unter Hinweis auf das im Internet auf der Homepage [www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de) veröffentlichte Gesamtradwegenetz des Landkreises berichtete Bürgermeister Olaf Hausmann über die aus der Bevölkerung eingegangenen Wünsche zur Ausweisung bzw. zum Bau neuer Radwege im Gebiet der Stadt Kirchhain.

In der Folge plant der Landkreis auf der Grundlage des vorabgestimmten Radroutennetzes ein Planungsbüro mit der Nachbarkeitsstudie zur Umsetzbarkeit der Eingaben zu beauftragen. Für die Stadt Kirchhain ist im 4. Quartal 2017 mit ersten Ergebnissen dieser Überprüfung zu rechnen.

**Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 27.03.2017****(TOP 7)****Anfragen und Verschiedenes**

1. Stadtverordnetenvorsteher Klaus Weber kündigte eine Bürgerversammlung nach § 8a Hessische Gemeindeordnung (HGO) zum Thema „Verkehrsberuhigung Brießelstraße“ nach Abschluss des dritten Verkehrsversuchs an.
2. Nach Auffassung des Stadtverordneten Reiner Nau (Fraktion Bündnis 90/Grüne) gibt der derzeitige Schulwegeplan es her, dass in der Kasseler Straße unmittelbar hinter dem Kreisverkehrsplatz ein Fußgängerüberweg („Zebrastreifen“) angelegt wird.  
Bürgermeister Olaf Hausmann sicherte eine kurzfristige Prüfung der Angelegenheit durch die Verwaltung zu.
3. Auf Anfrage des Stadtverordneten Harald Kraft (SPD-Fraktion) erläuterte der Bürgermeister, dass sich der Haushaltsplan 2017 mit Anlagen derzeit in der Prüfung beim Regierungspräsidium Gießen befindet und noch im April mit einer Genehmigung gerechnet wird.
4. Die Stadtverordnete Helga Sitt (Fraktion Bündnis 90/Grüne) berichtete über einen ihr zugetragenen Sachverhalt, wonach an einem der letzten Tage der Regionalexpress (RE) von Kassel nach Frankfurt um 21:33 Uhr nicht - wie im Fahrplan ausgedruckt - im Bahnhof Kirchhain von Gleis 1, sondern von Gleis 5 („Hausbahnsteig“) abgefahren sei.  
Dem Bürgermeister/der Verwaltung lagen hierzu keine Informationen seitens der Deutschen Bahn bzw. des RMV vor; Beschwerden von Fahrgästen sind ebenfalls keine eingegangen.  
Der Stadtverordnete Reiner Nau sprach eine mögliche Verwechslung an: Der Regionalexpress (RE) von Kassel nach Frankfurt verlässt um 21:25 Uhr den Bahnhof Kirchhain von Gleis 1. Unmittelbar danach, um 21:33 Uhr, folgt eine Regionalbahn (RB) in Richtung Frankfurt, die vom Bahnsteig 5 aus abfährt.
5. Nach Beobachtungen der Stadtverordneten Helga Sitt (Fraktion Bündnis 90/Grüne) kommt es für Fußgänger im Steinbachsgraben auf dem Abschnitt zwischen der Straße Am Hallenbad und der Erlenstraße insbesondere bei Begegnungsverkehr von Kraftfahrzeugen wegen der abgefahrenen Bankette zu problematischen Situationen. Sie bat darum, in diesem Bereich eine Einbahnstraße in Erwägung zu ziehen.  
Bürgermeister Hausmann nahm diese Idee auf und sicherte zu, den Sachverhalt bei der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans in 2018 zu prüfen.

G e f e r t i g t :

DER AUSSCHUSSVORSITZENDE

DER SCHRIFTFÜHRER

Prof. Dr. Rainer Waldhardt

Lossin, Oberamtsrat